



Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung

Tätigkeitsbericht 2018

Verfasst von:

Dr. A. Heinrike Heil
Marie-Theres Horowski



Lippeimpuls
Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung	1
2 Die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ stellt sich vor.....	2
2.1 Der Stiftungsfonds	2
2.2 Projektförderungen	2
2.3 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	3
2.4 Finanzen.....	3
3 Ausblick.....	7
4 Jahresabschluss 2018	8

1 Vorwort der Stiftung Standortsicherung

In Deutschland werden immer mehr Stiftungen gegründet. Über 22.000 Stiftungen zeigen, dass Menschen und Institutionen Verantwortung übernehmen und Gutes tun wollen – nicht nur einmalig, sondern vor allem nachhaltig. Von der Statistik erfasst werden lediglich die Gründungen von rechtlich selbstständigen Stiftungen, während die Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds in Deutschland nicht statistisch zählbar, jedoch sehr zahlreich sind.

Stifterisches Engagement zu fördern, ist ein erklärtes Ziel der Stiftung Standortsicherung. So verwaltet sie mittlerweile acht Treuhandstiftungen und vier Stiftungsfonds. Gegründet wurden sie von Privatpersonen und privaten sowie öffentlichen Institutionen. Das jeweilige Stiftungskapital reicht dabei von 20.000 Euro zum Zeitpunkt der Gründung bis hin zu 1,6 Millionen Euro zehn Jahre nach der Gründung.

Die Zwecke der Stiftungen sind dabei inhaltlich an die der Stiftung Standortsicherung gebunden. Diese fördert gemeinnützige Projekte in den Themenbereichen Bildung, Wissenschaft, Kultur und Ehrenamt in der Region Lippe. Bei der Auswahl des Themas kann jedoch ein eigener Fokus gesetzt werden, so z.B. Sprachförderung, Umweltbildung oder kulturelle Bildung. Die Stiftung „Ohne Fleiß kein Preis“, im Jahr 2011 von einem Stifterehepaar gegründet, zeichnet zum Beispiel besonders fleißige und engagierte Schülerinnen und Schüler in der Stadt Bad Salzuflen mit Preisgeldern aus, um ihre Leistungen anzuerkennen und sie zusätzlich zu motivieren.

Ein Vorteil bei der Gründung einer eigenen Treuhandstiftung oder eines Stiftungsfonds ist der minimale Aufwand an Verwaltung und die Möglichkeit, sich komplett auf die inhaltliche Stiftungsarbeit zu konzentrieren – sofern dies gewünscht ist. Das ist von Stifter zu Stifter unterschiedlich. So gibt es Beispiele, wie etwa Stifterin Käthe Fischer († 2013), die sich zeitlebens aktiv in die Stiftungsarbeit miteingebracht hat, aber auch Stifter, die ihre Stiftung in kompetenten Händen wissen und nur sporadisch informiert werden möchten.

Die Kompetenz in der Treuhandverwaltung bescheinigt der Stiftung Standortsicherung auch das offizielle Siegel „Geprüfter Stiftungstreuhand“, das vom Bundesverband Deutscher Stiftungen vergeben wird und die Stiftung Standortsicherung bereits zum zweiten Mal in Folge trägt.

Das Team der Stiftung Standortsicherung hat viel Freude an ihrem gemeinsamen Engagement mit Stiftern und sieht darin auch eine besondere Verantwortung. In diesem Wissen werden wir uns auch in Zukunft für unsere wunderschöne Region und die Menschen, die darin leben, engagieren – ganz nach unserem Motto: „Gemeinsam Zukunft stiften!“

2 Die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ stellt sich vor

2.1 Der Stiftungsfonds

Bildung beginnt ab dem ersten Lebenstag und dauert ein Leben lang. Ein besonders wichtiger Abschnitt in der Bildung von Kindern und Jugendlichen ist die Schulzeit. Hier werden angelegte Wurzeln vertieft und Wissen Stück für Stück erweitert. Diesem Gedanken Rechnung tragend fördert die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ lippeweit Maßnahmen und Projekte im Bereich Bildung bis zum Abschluss des Studiums.

Die "Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung" wurde als eigenständiger Stiftungsfonds bei der Stiftung Standortsicherung eingerichtet und wird von ihr verwaltet.

Leider kann Stifter Helmut Grünberg die Stiftungsarbeit nicht mehr selber begleiten. Wenige Tage nach der Unterzeichnung der Zustiftungserklärung im März 2012 ist er verstorben. Seine Ehefrau Irmgard Grünberg führt die Idee der Stiftung zusammen mit ihrem Neffen, Hans-Joachim Eistermann, weiter. Sie sind auf Lebenszeit bzw. bis zu ihrem Verzicht auf das Amt Mitglied im Stifterkreis der Stiftung Standortsicherung. Sie sind eingeladen, an den Sitzungen des Stiftungsrats der Stiftung Standortsicherung teilzunehmen. Die Entscheidungen bezüglich der „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ werden mit ihnen abgestimmt. Hierfür findet einmal im Jahr ein Gespräch mit den beiden sowie Jörg Lohmann von der Sparkasse Lemgo und der Geschäftsstelle der Stiftung Standortsicherung statt. In 2018 haben sich die Genannten bis auf Frau Grünberg, die kurzfristig verhindert war, am 22. August im Kreishaus in Detmold zum Gespräch getroffen.

2.2 Projektförderungen

Wie bereits in den Vorjahren unterstützte der Stiftungsfonds auch in 2018 den Verein **Chance Ausbildung Lippe (CAL e.V.)**. Der Verein bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Chance zur Ausbildung, die in regulären Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden konnten. Die Grünberg-Stiftung gab 4.500 €, die eingesetzt werden zur Teilfinanzierung einer Ausbildungsstelle und für Einzelcoachings für Auszubildende mit besonderen Bedarfen, z.B. bei Prüfungsangst oder persönlichen Problemen, die einem reibungslosen Ablauf der Ausbildung entgegenstehen.

Mit 3.600 € unterstützte die Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung zudem wieder die **Stiftung Studienfonds OWL**. Mit dem Fördergeld werden ab dem Sommersemester 2019 Studierende über ein Sozialstipendium in ihrem Studium unterstützt, um ihnen auf diese Weise eine berufliche Sicherheit und Perspektive zu eröffnen.

Zudem hat der Stiftungsfonds erneut die **Puppenspiel-Tage „figura magica“** im Detmolder Sommertheater mit 1.000 € unterstützt. Dieses Mal hatten die Veranstalter die Reihe speziell für Familien und Kindergärten aufgelegt. In der Zeit vom 27. bis 30. Mai wurden vier Produktionen mit sechs Vorstellungen gezeigt.

Aufgeführt wurden „Rogers großer Tag“ der Lila Bühne aus Barntrup und zwei Produktionen des Puppentheaters Pulcinella aus Bielefeld: „Der Grüffelo“ und „Floritzel“. Zum ersten Mal zu Gast waren die Kammerpuppenspiele aus Bielefeld, die am Sonntag die Familien mit ihrem Stück „Der kleine Drache Kokosnuss“ begeisterten. Die Veranstaltungen waren für Kinder ab 3 bzw. 4 Jahre geeignet.

Durch die erhaltene Förderung nahmen über 800 Kinder an den sechs Veranstaltungen teil, davon wurde mehr als 200 ein kostenfreier Besuch ermöglicht, u.a. den kleinen Besuchern des Kinderheims St. Elisabeth, des Westfälischen Kinderdorfes in Barntrup und des SOS Kinderdorfes in Schieder sowie ausgewählten Kitas aus Detmold: die Kita Senfkorn, die Kita Lummerland, die Kita Herberhausen, die Kita Morgenstern, der Musikkindergarten der HfM Detmold und aus Barntrup die Kita Zauberkiste.

2.3 Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle hat den Folder und die Informationen zur Stiftung auf der Internetseite aktualisiert. Der Tätigkeitsbericht inklusive Jahresabschluss zum Jahr 2017 wurde erstellt und der Stifterin, ihrem Neffen sowie Herrn Lohmann Anfang August mit der Einladung zum Jahresgespräch übersandt.

Über die von der Stiftung geförderten Projekte wurde in 2018 mehrfach in der Presse berichtet.

2.4 Finanzen

Bilanz

Die Stiftung verfügt zurzeit insgesamt über ein Kapital in Höhe von 409.000 € als Grundstockvermögen, das grundsätzlich ungeschmälert zu erhalten ist.

Darüber hinaus hat die Stiftung eine freie Rücklage (10 T€), eine Zweckrücklage (8.653,20 €), eine Mietausfallrücklage (577,06 €) sowie neu eine Umschichtungsrücklage (-1.584,64 €) gebildet.

Rückstellungen für Buchhaltung, Abschluss und Prüfung wurden in Höhe von 1.630 € gebildet. Verbindlichkeiten hat die Stiftung für Depotentgelt (289,73 €) und Kautionen (2.472,03 €).

Das Stiftungsvermögen setzt sich aus Finanz- (222.961,28 €) und Sachanlagen (177.480 €) zusammen. Bei letzterem handelt es sich um vier Eigentumswohnungen in Lemgo-Brake. Die Finanzanlagen sind wie auch im Vorjahr in verschiedenen Fonds speziell für Stiftungen

(Flossbach von Storch Strategie Stiftungen, Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit, Lampe Stifterfonds), einem speziellen Immobilienfonds für Stiftungen (Aachener Spar- und Stiftungsfonds), einem nach ökologischen Kriterien anlegenden Aktienfonds (Swisscanto) und einer Lufthansa-Anleihe angelegt. Zusätzlich wurde der Bethmann Stiftungsfonds im August ins Depot genommen (9.130,68 €, Anlage der freien Rücklage). Im Jahr 2018 waren keine Anlagen fällig.

Die Eigentumswohnungen in Lemgo werden weiterhin als Stiftungsvermögen in der bestehenden Form gehalten.

Für die Immobilie besteht eine Instandhaltungsrücklage in Höhe von 5.659,92 €. Der Stand des Girokontos beläuft sich zum 31.12.2018 auf 22.403,74 €. Für die vier Eigentumswohnungen bestehen Kautionsparbücher in Höhe von insgesamt 2.472,03 €.

Die Stückzinsen der Lufthansa-Anleihe (60,41 €) wurden abgegrenzt.

Stiftungsvermögen

Der Depotwert zum 31.12.2018 beträgt 227.139,45 €. Damit verzeichnen die Anlagen im Vergleich zum Vorjahr einen Verlust (9.861 €), im Vergleich zum Einstandswert aber noch einen Gewinn (2.594 €). Geschuldet ist diese Entwicklung der anhaltenden Niedrigzinsphase und der negativen Entwicklung am Aktienmarkt zum Jahresende.

Anlage	Kursdifferenz zum Vorjahr	Kursdifferenz zum EK	Kaufdatum
Stiftungsfonds Flossbach von Storch	-4.492,74 €	-306,61 €	13.05.2013 23.09.2013
Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit	-2.778,30 €	-1.586,84 €	25.09.2013
Swisscanto(LU)Ptf-Green Inv.	-1.271,20 €	4.380,42 €	02.01.2014
LAM-Stifterfonds	-1.219,84 €	-1.584,64 €	27.08.2014
Bethmann Stiftungsfonds		-464,10 €	28.08.2018
Lufthansa-Anleihe	-437,50 €	406,00 €	05.11.2014
Aachener Spar- und Stiftungsfonds	338,87 €	1.749,30 €	20.12.2013
Gesamt	-9.860,71 €	2.593,52 €	

Die Anlagerichtlinien der Stiftung vom 08.07.2016 sehen vor, dass das Vermögen langfristig in seinem realen Wert erhalten bleiben soll. Berechnet man das Stiftungsvermögen unter Berücksichtigung der jeweiligen Inflationsraten, müsste es Ende 2018 230.858 € bzw. 453.690 € incl. Immobilie betragen. Es beläuft sich jedoch auf 409.000 € plus 10.000 € freie Rücklage. Entsprechend sollte zukünftig die freie Rücklage aufgestockt werden.

Insgesamt gilt für die Vermögensanlage der Grundsatz Sicherheit vor Rendite.

Um den realen Kapitalerhalt langfristig zu sichern, dürfen bis zu 40% des Vermögens in Substanzwerte wie Aktien und Immobilien (ausgenommen Direktimmobilien) angelegt werden. Zum Ende des Jahres sind 15,6% im Aachener Spar- und Stiftungsfonds, einem speziellen Immobilienfonds für Stiftungen, angelegt. Die Stiftungsfonds definieren maxima-

le Aktienquoten (Flossbach von Storch-Stiftungsfonds 35%, Lampe Stifterfonds, Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit und Bethmann Stiftungsfonds 30%), deren Ausschöpfung im Laufe des Jahres jedoch variiert. Demnach sind in den Fonds bezogen auf das Stiftungsvermögen maximale Aktienanteile enthalten in Höhe von: Flossbach von Storch-Stiftungsfonds 9,4%, Lampe Stifterfonds 2%, Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit 7,4%, Bethmann Stiftungsfonds 1,2%. Der Swissscanto als reiner Aktienfonds hat einen Anteil von 6,8%. Insgesamt sind damit 42,4% (IST-Wert 39%) des Vermögens in Substanzwerten investiert, der definierte SOLL-Wert also leicht überschritten.

Anlage	Kurswert 31.12.18	Kauf- kurswert	Anteil am Gesamt- vermögen	Aktien-/ Immob.an- teil (max.)
Stiftungsfonds Flossbach von Storch	59.908,83 €	40.027,56 € 20.187,88 €	26,82%	9,39%
Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit	53.543,70 €	55.130,54 €	24,55%	7,37%
Swissscanto(LU)Ptf-Green Inv.	19.650,40 €	15.269,98 €	6,80%	6,80%
LAM-Stifterfonds	13.424,64 €	15.009,28 €	6,68%	2,01%
Bethmann Stiftungsfonds	8.666,58 €	9.130,68 €	4,07%	1,22%
Lufthansa-Anleihe	35.196,00 €	34.790,00 €	15,49%	0,00%
Aachener Spar- und Stiftungsfonds	36.749,30 €	35.000,00 €	15,59%	15,59%
Gesamt	227.139,45 €	224.545,93 €	100,00%	42,36%

In den Anlagerichtlinien werden außerdem Vorgaben zur Risikobegrenzung gemacht. So soll eine Streuung über verschiedene Anlageklassen und Schuldner gewährleistet sein. Fonds bieten sich aufgrund der breiten Risikostreuung neben einzelnen Anleihen und Sparkonten an. In eine einzelne Anlage soll deshalb maximal 5% des Stiftungsvermögens fließen. Bei der Lufthansa-Anleihe wird dieser Wert mit 16% deutlich überschritten. Die Beteiligten haben jedoch in 2017 entschieden, die Anlage bis zum Ende der Laufzeit (12.09.2019) zu halten. Außerdem sollen max. 50% des Vermögens je Schuldner nicht überschritten werden. Sofern ohne Einschränkung der Punkte Sicherheit und Rendite möglich sollen bei der Vermögensanlage „nachhaltige Auswahlkriterien“ Beachtung finden. Dieser Aspekt wird über die Fonds Allianz und Swissscanto erfüllt.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stiftung konnte insgesamt **Erträge** aus den Finanzanlagen in Höhe von 3.993,86 € in 2018 erzielen. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

Anlage	Zinstermin	Zins / Ausschüttung pro Stück	Ertrag
Stiftungsfonds Flossbach von Storch	12.12.2018	3,20 €	1.193,60 €
	12.12.2018	3,20 €	608,00 €
Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit	17.04.2018	0,36 €	342,43 €
Swisscanto(LU)Ptf-Green Inv.*	15.06.2018	1,13 €	
LAM-Stifterfonds	27.02.2018	0,70 €	89,60 €
	30.05.2018	0,70 €	89,60 €
	31.08.2018	0,70 €	89,60 €
	30.11.2018	0,70 €	89,60 €
	15.01.2018		20,48 €
Bethmann Stiftungsfonds	24.11.2018	2,00 €	156,00 €
Lufthansa-Anleihe	12.09.2018	1,125%	393,75 €
Aachener Spar- und Stiftungsfonds	03.05.2018	2,80 €	921,20 €
Gesamt			3.993,86 €

* Der Fonds hat 157,68 € Erträge erzielt, die aber thesauriert und nicht ausgeschüttet wurden.

Die Wohnungen in Lemgo waren vollständig vermietet. Die Stiftung erzielte Mieteinnahmen incl. der Nebenkosten in Höhe von 21.347,28 €.

Für die Wohnungen in Lemgo wurden 4.080 € sowie auf Finanzanlagen (hier Lampe Stifterfonds) 1.584,64 € **Abschreibungen** angerechnet.

Aufwendungen fielen an für die Immobilie in Lemgo für z.B. Gas, Strom, Wasser, Versicherung sowie Abgaben in Höhe von 7.777,20 €. Für Buchhaltung und Abschluss-/Prüfungskosten entstanden Kosten in Höhe von 2.027,65 €. Darüber hinaus wurden 429,63 € Kontoführungs- und Depotgebühren gezahlt. Insgesamt fielen somit Ausgaben von 10.234,48 € an.

Aus der **Vermögensverwaltung** ergibt sich damit ein Überschuss von 9.442,02 €.

Die Stiftung erhielt eine Spende über 500 €. Aus der Auflösung einer Rückstellung entstand ein Ertrag von 12,50 €. Die Stifter erhielten vereinbarungsgemäß jeweils eine Vergütung von 1.213,05 €. Für **satzungsmäßige Zwecke** wurden 9.100 € zugesagt und ausgezahlt.

Aus dem **ideellen Bereich** ergibt sich damit ein Verlust von 11.013,60 €.

Das **Stiftungsergebnis** beträgt somit -1.571,58 €, resultiert aber v.a. aus der Abschreibung der Finanzanlagen (1.584,64 €). Insofern wird in dieser Höhe eine negative Umschichtungsrücklage gebildet. Der restliche Betrag wird in die Mietausfallrücklage (13,06 €) eingestellt, die nun 577,06 € beträgt.

3 Ausblick

Die Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung setzt sich auch im nächsten Jahr wieder für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Lippe ein und unterstützt sie auf ihrem Bildungsweg. Über eine konkrete Förderung wird voraussichtlich wieder Mitte 2019 entschieden.

4 Jahresabschluss 2018

Bilanz in Euro zum 31.12.2018

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen	
1. Wohnbauten	177.480,00
II. Finanzanlagen	
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	222.961,28

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	
1. sonstige Vermögensgegenstände	5.659,92
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.875,77

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

60,41

431.037,38
=====

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital	
1. Grundstockvermögen	409.000,00
II. Ergebnisrücklagen	
1. Kapitalerhaltungsrücklage	0,00
2. freie Rücklage	10.000,00
3. Mietausfallrücklage	577,06
4. zweckgebundene Rücklage	8.653,20
5. Umschichtungsrücklage	-1.584,64
III. Mittelvortrag	0,00

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Buchhaltung und Abschluss	1.630,00
---	----------

C. Verbindlichkeiten

1. sonstige Verbindlichkeiten	2.761,76
-------------------------------	----------

431.037,38
=====

**Gewinn- und Verlustrechnung in Euro
vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

A. Ideeller Bereich		
I. Spenden		500,00
II. Erträge Auflösung Rückstellung		12,50
III. Nicht anzusetzende Ausgaben		-11.526,10
1. Personalkosten	-2.426,10	
2. Übrige Ausgaben	-9.100,00	
Gewinn/Verlust Ideeller Bereich		-11.013,60
B. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		25.341,14
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Miet- und Pachterträge	21.347,28	
Zins- und Kurserträge	3.993,86	
II. Ausgaben/Werbungskosten		-15.899,12
Abschreibungen Sachanlagen	-4.080,00	
Abschreibungen Finanzanlagen	-1.584,64	
Sonstige Ausgaben	-10.234,48	
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		9.442,02
C. Stiftungsergebnis		
1. Entnahme Umschichtungsrücklage		1.584,64
2. Einstellung in die Mietausfallrücklage		-13,06

D. Mittelvortrag		0,00
		=====



Ihr Kontakt zu uns:

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

05231 / 62-596

info@lippeimpuls.de

www.stiftung-standortsicherung.de